

Telefon: 0209 / 14 23 51

E-Mail: kontakt@pflegefamilien-ge.de

Postanschrift: Sachsenstr. 17
45888 Gelsenkirchen

Bank: Volksbank Ruhr Mitte eG
IBAN: DE12 4226 0001 0120 0792 00
BIC: GENODEM1GBU

Internet: www.pflegefamilien-ge.de

Anmeldungen bitte an:

Klaus Hagemann

Telefon: 0209 / 34 94 78



**INITIATIVE
GELSENKIRCHENER
ADOPTIV- UND
PFLEGEFAMILIEN
e.V.**

Als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt
Als gemeinnützigen Zwecken dienend
vom Finanzamt anerkannt



**INITIATIVE
GELSENKIRCHENER
ADOPTIV- UND
PFLEGEFAMILIEN
e.V.**

Selbsthilfegruppe

für Adoptiv- und Pflegeeltern



Mein (Pflege-/Adoptiv-) Kind hat FAS/FASD
das fetale Alkoholsyndrom -
eine vermeidbare Behinderung

Konsumieren Frauen während der Schwangerschaft Alkohol, kann es zu vorgeburtlichen oder nachgeburtlichen Schädigungen kommen, die das Kind in der Gesamtheit der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung beeinträchtigen.

Diese Schädigungen sind irreparabel.

**Was wird aus den Kindern?
Was können wir für die Kinder tun?
Welche Fördermöglichkeiten gibt es?
Wo bekommen die Kinder Hilfen, wenn sie erwachsen sind?
Und wo bekommen wir Pflegeeltern und Adoptiveltern Unterstützung?**

Zu diesem Thema gibt es einen regelmäßigen

Gesprächskreis FAS

den wir anbieten. Wir erhoffen uns einen regen Austausch von Erfahrungen im Umgang mit den vielfältigen Erscheinungsbildern unserer betroffenen Kinder. Vielleicht hat der/die eine oder andere schon Hilfsangebote erhalten, die weitergegeben werden können.

Wir wollen dazu Referenten und Ärzte einladen und vor allem auch als Multiplikatoren dienen, indem wir Infomaterial an unsere Kinderärzte, Gynäkologen und Krankenhäuser weitergeben. Dadurch erhoffen wir uns, die Öffentlichkeit für eine vermeidbare Behinderung zu sensibilisieren.

Unterstützung erhalten wir durch die Gelsenkirchner „Lebenshilfe“, die uns für unsere Treffen Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und selbst am Thema interessiert ist.

